**Bitte verwenden Sie: Antragssprache deutsch, einseitig bedruckt mit Angabe der Seitenzahl, Arial 11 pt, Zeilenabstand 16 pt**

1. **Titel und Thema des Zentrums**

|  |
| --- |
|  |

**Fünf bis sechs Schlüsselwörter**

|  |
| --- |
|  |

**Geschätzte** **Gesamtkosten** *Bitte hier die geschätzten Gesamtkosten angeben. Das maximale Budget beträgt 1,5 bis 6 Mio € pro Jahr, in denen schon 20% Overhead eingerechnet sein müssen. Als Untermauerung der angestrebten Nachhaltigkeit wird ein substanzieller Beitrag zur Finanzierung der Zentren im Sinne einer zusätzlichen Einwerbung von Drittmitteln erwartet, detailliertere Angaben hierzu sind unter 9. zu machen.*

|  |
| --- |
| Personalkosten:  Investitionskosten (Geräte >10.000,- €)  Sachmittel (kleinere Geräte, Reise, Bücher, Konferenzen, Wartungsaspekte): |

**Angestrebte maximale Förderdauer** *max.7 Jahre (4 Jahre Aufbauphase und 3 Jahre Verstetigungsphase)*

|  |
| --- |
|  |

**Angabe des wissenschaftlichen Koordinators**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Titel: |  | | |
| Nachname: |  | | |
| Vorname: |  | | |
| Adresse  (dienstlich) : |  | | |
| E-Mail: |  | | |
| Telefon: |  | Mobil: |  |

**Unterschrift des Koordinators und des zuständigen Dekans**

|  |
| --- |
| Unterschrift Koordinator Unterschrift Dekan/Dekanin  Datum: Datum: |

**Durch LOEWE-Mittel zu fördernde Partner** *Welche anderen Einrichtungen außer der Universität Kassel sind beteiligt? Bitte für jeden PI außerhalb der U Kassel einen Kasten ausfüllen. „Kooperationspartner“ ist dabei die wissenschaftliche Einrichtung, an der der PI tätig ist. Falls alle PIs an der U Kassel arbeiten, diese bitte in einem Kasten mit Nennung der Fachgebiete angeben***.**

|  |
| --- |
| Kooperationspartner:  Fachbereich:  Fachgebiet und Name des PIs:  Kurze wissenschaftliche/strategische Begründung für diesen Partner: |

|  |
| --- |
| Kooperationspartner:  Fachbereich:  Fachgebiet und Name des PIs:  Kurze wissenschaftliche/strategische Begründung für diesen Partner: |

|  |
| --- |
| Kooperationspartner:  Fachbereich:  Fachgebiet und Name des PIs:  Kurze wissenschaftliche/strategische Begründung für diesen Partner: |

**Zusätzlicher (assoziierter) Partner** *(ohne LOEWE-Zuwendung*) *Bei Bedarf bitte mehr Partner hinzufügen. Als assoziierter Partner soll hier die wissenschaftliche Institution oder der Firmenname angegeben sein.*

|  |
| --- |
| Assoziierter Partner:  Fachbereich/ Abteilung/ Name des Ansprechpartners:  Kurze wissenschaftliche/strategische Begründung für diesen Partner: |

1. **Allgemein verständliche Zusammenfassung inkl. Begründung der Themenwahl**

*Bitte beachten Sie: Voranträge werden nur von der LOEWE-Verwaltungskommission begutachtet. Bitte informieren Sie sich über deren Zusammensetzung. Im Allgemeinen sind das für Ihr Fachgebiet keine Spezialisten. Die Zusammenfassung sollte klar den wissenschaftlichen Ausgangspunkt, die wissenschaftliche Zielsetzung und die vorgeschlagene Verstetigungsperspektive darstellen. (max. 1/2 Seite)*

|  |
| --- |
|  |

1. **Beschreibung der Ausgangssituation** *einschließlich Stand der Forschung und eigener* *Vorarbeiten. Kurze Beschreibung von Problemstellung, Fragestellung und Lösungsansatz. Grenzen Sie sich zu bereits bestehenden bundesweiten und internationalen Zentren und großen Verbünden ab. Gehen Sie auf die Situation in der hessischen Forschungslandschaft ein. Wie sortieren Sie sich ein? Was bringen Sie für Voraussetzungen mit? Auf welche Vernetzungen bauen Sie auf? Was soll daraus zusätzlich entstehen? (max.1/2 Seite)*

|  |
| --- |
|  |

1. **Beschreibung der innovativen Zielsetzung**. *Definieren Sie ausgehend vom Stand der Technik und Forschung unter besonderer Berücksichtigung bereits vorliegender Ergebnisse und Erkenntnisse aus nationalen und europäischen Forschungsprogrammen Ihr übergeordnetes Ziel und die zentralen wissenschaftlichen Fragestellungen. Wie soll dieses Ziel erreicht werden? Welche strukturellen Lücken sollen geschlossen werden z.B. auch durch strategische Berufungen? Die Fragestellungen sollten inter- bzw. transdisziplinär bearbeitet werden. Neben der Bearbeitung zukunftsfähiger Themen sind strukturelle Innovationen ein wichtiges Ziel der Zentren.*

*(max. 1/2 bis 1 Seite)*

|  |
| --- |
|  |

1. **Begründung des geplanten Arbeitsprogramms** *Bei den Förderentscheidungen im wettbewerblichen Verfahren ist die wissenschaftliche Exzellenz der Anträge entscheidend, unabhängig von der fachlichen und inhaltlichen Ausrichtung sowie davon, ob die beantragten Vorhaben im Bereich der eher erkenntnisorientierten oder der eher anwendungsorientierten Forschung angesiedelt sind. Empfehlenswert ist die Strukturierung des Arbeitsprogramms in Projektbereiche. Beschreiben Sie kurz die Aufgaben der Projektbereiche, die ineinander greifen und ein Gesamtziel verfolgen sollten. Welche organisatorischen Maßnahmen werden eingesetzt um eine Vernetzung zu erreichen? (min. 1/2 Seite)*

|  |
| --- |
|  |

1. **Mehrwert der interdisziplinären Kooperation und strukturierten Vernetzung zwischen den beteiligten Einrichtungen** *Bei einem Zentrum handelt es sich um einen wissenschaftlichen Verbund mit deutlich erkennbarer kritischer Masse aus Hochschulen, außeruniversitären Forschungseinrichtungen und nach Möglichkeit Partnern aus der Wirtschaft. Kooperationen zwischen Universitäten und Fachhochschulen und hier insbesondere die Zusammenarbeit bei der Nachwuchsförderung (z. B. kooperative Promotionen) sind erwünscht. Auf welche bereits bestehenden Kooperationen können Sie aufbauen? Welche Anbindung an bestehende strukturelle Einrichtungen z.B. zur Nachwuchsförderung bestehen? Wie sollen diese strukturell ausgebaut und inhaltlich weiterentwickelt werden? Welche Managementstrukturen sollen eingerichtet werden? (max. 1/2 Seite)*

|  |
| --- |
|  |

1. **Mechanismen zum Wissens- und Technologietransfer und Angaben zur Kooperation mit Unternehmen** **(sofern relevant).** *Die ökonomische, gesellschaftliche und ökologische Relevanz der vorgesehenen Forschungsarbeiten, deren erwartete Ergebnisse und eine geeignete Wahl der Transfermechanismen fließen positiv in die Bewertung der Anträge ein. Unternehmen können sich mit eigenen Projektmitteln an den Zentren beteiligen. Wie soll der Transfer in Forschung und Lehre bzw. zu Wirtschaft, Politik und Verbraucher bzw. Bürger erfolgen? (max. 1/3 Seite)*

|  |
| --- |
|  |

1. **Langfristige strukturelle Ziele und Entwicklungsperspektiven des Zentrums.** *Das Zentrum sollte auf nachhaltige strukturelle Veränderungen abzielen, die auch die Partnerinstitutionen einbeziehen. Dieser Veränderungswille sollte konkretisiert werden. Welche Vorschläge hierzu haben Sie? Welche Notwendigkeiten sehen Sie, um strukturelle Lücken zu schließen (z.B. strategische Berufungen, inhaltliche Plattformen, Instrumente der Nachwuchsförderung)? Wie soll deren Finanzierung durch Drittmittel erfolgen und langfristig in eine Bund-Länder-Finanzierung überführt werden? (ca. 1/2 Seite)*

|  |
| --- |
|  |

1. **Jährlicher Finanzbedarf des LOEWE-Zentrums** *Maximales Gesamtbudget 1,5 bis max. 6 Mio. € pro Jahr. Als Untermauerung der angestrebten Nachhaltigkeit wird ein substanzieller Beitrag zur Finanzierung der Zentren im Sinne einer zusätzlichen Einwerbung von Drittmitteln erwartet. Spätestens ab der Verstetigungsphase (ab dem 5. Jahr) ist die zusätzliche Drittmittel-Finanzierung in Höhe von 30 bis 50 % des Landeszuschusses verbindlich. Bitte geben Sie hier Ihren Finanzbedarf (zumindestens grob) für die Aufbau- und Verstetigungsphase (4 + 3 Jahre) an. Kalkulieren Sie bitte auch die Eigen- und Drittmittelfinanzierung in % des Gesamtbudgets. Wünschenswert ist eine Unterteilung in Sach-, Personal- und Investitionskosten sowie Infrastruktur- und Verwaltungskosten (Gemeinkosten). Bei der Finanzplanung der Aufbauphase ist zu berücksichtigen, dass das Zentrum anläuft; entsprechend soll die Verwendung der LOEWE-Mittel projektseitig ansteigend geplant werden. Bei der Finanzplanung der Verstetigungsphase ist projektseitig zu berücksichtigen, dass diese Phase einen Übergang in die Verstetigung darstellt und die finanziellen Rahmenbedingungen der Verstetigungsperspektive nicht überschreiten soll.*

|  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| in Tsd. € | **Aufbauphase** | | | | **Verstetigungsphase** | | |
| 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 | 2025 |
| Personalkosten |  |  |  |  |  |  |  |
| Sachkosten |  |  |  |  |  |  |  |
| Investitionen |  |  |  |  |  |  |  |
| ProLOEWE (0,26%) |  |  |  |  |  |  |  |
| Overhead (20%) |  |  |  |  |  |  |  |
| Gesamtkosten | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| davon Eigenfinanzierung |  |  |  |  |  |  |  |
| aus LOEWE beantragte Mittel | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

1. **Finanzierungsübernahme nach Auslaufen der LOEWE-Förderung** *LOEWE-Zentren müssen nach dem Auslaufen von der Universität weitergeführt werden. Bitte stellen Sie dar, wie nach Auslaufen der Förderperiode eine langfristige Finanzierung sichergestellt werden kann. Erwartet werden ein konkretes Nachhaltigkeitskonzept und mind. eine alternative Nachhaltigkeitsperspektive, z.B. SFB/TRR, Bund-Länderfinanzierung oder Finanzierung in Kooperation mit außeruniversitären Einrichtungen.*

|  |
| --- |
|  |

1. **Bisher erreichte Leistungen**

*Bei der Bewertung beantragter Projekte sind die Qualität der Forschung, die fachlich insbesondere durch Publikationen, Drittmitteleinwerbung oder Verwertungserfolge nachgewiesene Kompetenz der beteiligten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie die Aussichten der Projekte für nachhaltige Strukturentwicklungen in der hessischen Forschungslandschaft ausschlaggebend. Hinweis: max. 5 Seiten*

1. Auflistung der laufenden bzw. gerade abgeschlossenen, größeren Drittmittelprojekte  
   (Titel, Fördergeber, Laufzeit, Gesamtvolumen T-€)
2. **Kurzvita** der maßgeblich beteiligten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler**, Anzahl** der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, **derzeitiges Drittmittelvolumen**, **Anzahl** der Publikationen, max. fünf der wichtigsten, projektrelevanten Publikationen (Vollzitation)  
   *(max. 1/4 Seite je beteiligtem PI)*
3. Beteiligte Unternehmen/Praxispartner
4. **Gleichstellung und Nachwuchsförderung***Bitte geben Sie den Anteil der weiblichen Projektleitungen an. Welche Maßnahmen sollen zur Erreichung eines ausgeglichenen Verhältnisses und zur Förderung von Chancengleichheit umgesetzt werden? (max. 1/4 Seite)*

|  |
| --- |
|  |

**Anhang** *(max. 1/2 Seite je beteiligtem PI)*

1. Angaben zu den maßgeblich beteiligten Wissenschaftlern (PIs): Kurzlebenslauf, je 5 wichtige projektrelevante Publikationen der letzten 5 Jahre (Vollzitation), Gesamtsumme der eingeworbenen Drittmittel der letzten 5 Jahre, Erfahrung in der Koordination von größeren (mind. 3 PIs) Verbundprojekten in den letzten 5 Jahren, Preise, (sofern anwendbar: h-Index), weitere Auszeichnungen.